



Rödl & Partner



**Prüfung des Jahresabschlusses zum
31. Dezember 2009**

**Gemeinde Eitorf
Rechnungsprüfungsausschuss
9. Dezember 2010**

**Rechtsanwälte
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer**

Inhalt

1. Auftrag
2. Prüfungsansatz
3. Vorabberichterstattung
4. Wesentliche Prüfungsergebnisse
5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Rödl & Partner



1. Auftrag



1. Auftrag

Auftrag

Die Gemeinde Eitorf hat uns als den in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses gewählten Abschlussprüfer beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen und dem Anhang sowie den Lagebericht zu prüfen.

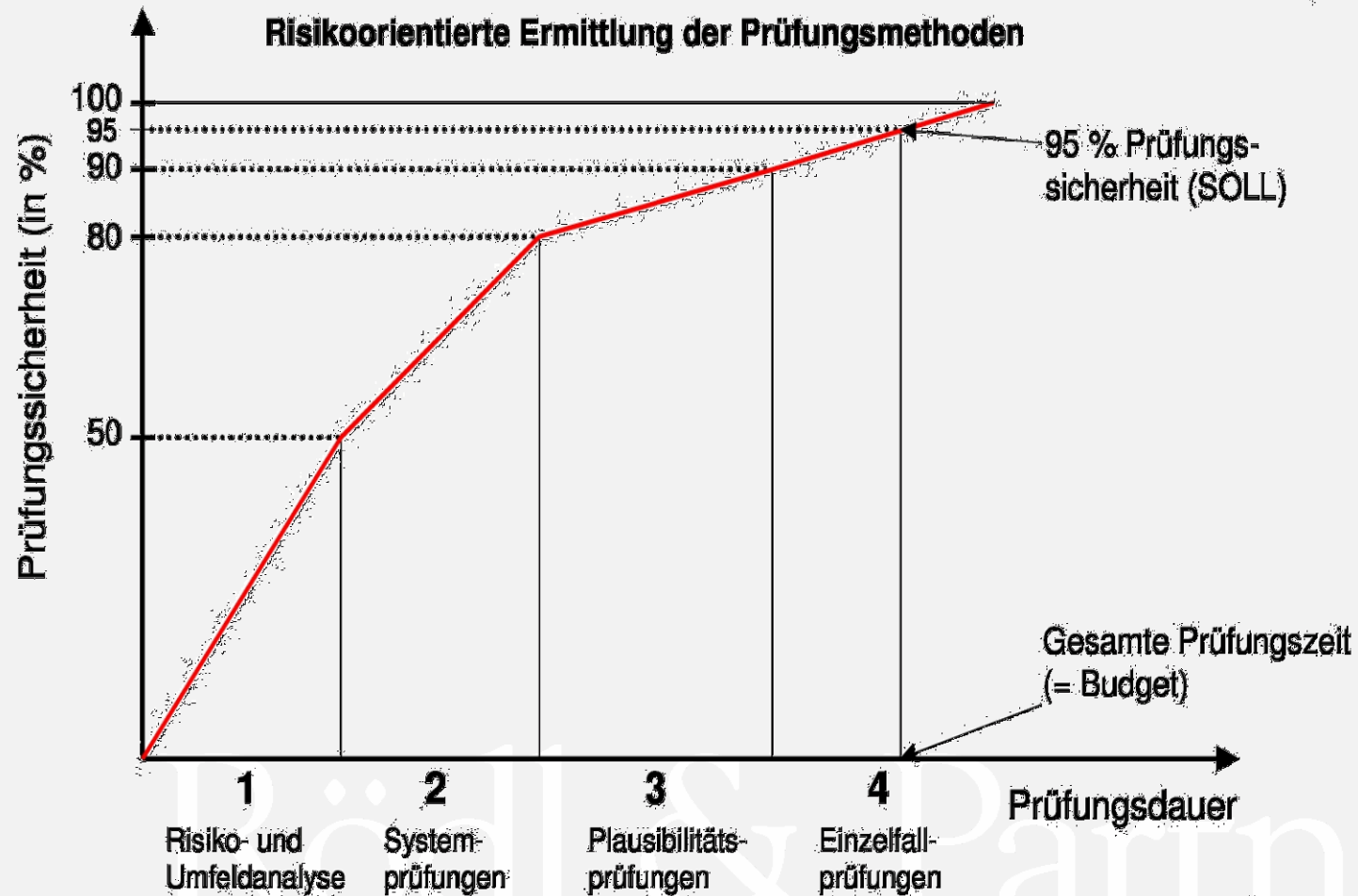
Rödl & Partner



2. Prüfungsansatz



Prüfungsansatz



A photograph of a stack of papers and two binders on a desk. The stack of papers is on the left, and the two binders are on the right. The binders have labels that read "Rödl & Partner". The stack of papers is thick and appears to be a collection of documents. The binders are black with white labels. The desk is light-colored wood. The background is a plain wall.

3. Vorabberichterstattung

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

- Das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Eitorf schließt mit einem Jahresfehlbetrag von Mio. € 0,9; dies bedeutet eine Verbesserung um Mio. € 3,9 gegenüber dem ursprünglichen Planansatz von Mio. € -4,8.
- Die Jahresrechnung ist gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW ausgeglichen, da der Fehlbetrag durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt wird.
- Das Eigenkapital der Gemeinde beläuft sich nunmehr auf rund Mio. € 52,3. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote I von 30,9% die Eigenkapitalquote II beläuft sich auf 73,1%.
- Das Vermögen der Gemeinde Eitorf besteht zu 98,1% aus Anlagevermögen. Dies entspricht einem Wert von Mio. € 166,2.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

- Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Gemeinde geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Gemeinde wieder.

Rödl & Partner

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Lagebericht wurden folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gemeinde Eitorf getroffen:

- Der Haushalt der Gemeinde Eitorf trotzte wie bereits im Haushaltsjahr 2008 den allgemeinen Befürchtungen im Zuge der Weltwirtschaftskrise.
- Das Haushaltsjahr 2010 könnte jedoch schlechter als geplant abschließen, da bereits zum jetzigen Zeitpunkt ein erheblicher Ausfall im Bereich des Einkommensteueranteils abzusehen ist.
- Der Betrieb des Krankenhauses ist nach wie vor defizitär. Der Durchbruch zu einem wirtschaftlichen Betrieb des Hauses ist weiter nicht in Sicht. Für 2010 ist letztmalig ein Zuschuss für den laufenden Betrieb des Hauses vorgesehen. Die zukünftige finanzielle Handhabung dieser Situation soll im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2011 geklärt werden.

Rödl & Partner

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

- Die Einwohnerzahl Eitorfs ist, wie in den beiden vergangenen Haushaltsjahren, auch in 2009 rückläufig gewesen. Bei einer Verstetigung dieser Entwicklung wird es negative Auswirkungen auf die Infrastruktur der Gemeinde Eitorf haben, insbesondere auf die Entwicklung und den Bestand von Kindergärten und Schulen.
- Die Teilnahme an der „Regionale 2010“ bietet der Gemeinde Eitorf weiterhin Chancen, sich städtebaulich zu entwickeln.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

- Die Aussagen im Lagebericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend wieder.

Rödl & Partner

A photograph of a stack of papers and two binders on a shelf. The stack of papers is on the left, and the binders are on the right. The binders have labels that read 'Rödl & Partner'. The papers are stacked in a way that they are slightly curved. The background is a plain wall.

4. Wesentliche Prüfungsergebnisse

Wesentliche Prüfungsergebnisse

Wesentliche Abweichungen der Ergebnisrechnung gegenüber dem Haushaltsplan in den Bereichen:

- Steuern und ähnliche Abgaben (Mehrertrag)
- Sonstige ordentliche Erträge (Mehrertrag)

Folge: Der Jahresfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2009 beträgt Mio. € 0,9 nach einem negativen Planansatz von Mio. € 4,8.

Rödl & Partner

Wesentliche Prüfungsergebnisse

Positive Entwicklung der Steuern und ähnlichen Abgaben:

- Übersicht:

Ist-Ergebnis 2009:	Mio. € 15,3
<u>fortgeschriebener HH-Ansatz:</u>	<u>Mio. € 13,7</u>
Mehrertrag zum Planansatz:	Mio. € 1,6

Mehreinnahmen konnten trotz Einnahmeausfälle beim Anteil an der Einkommensteuer (-T€ 289) durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (+ T€ 1.659) erzielt werden. Die Mehrerträge resultieren nahezu ausschließlich aus Nachzahlungen für frühere, wirtschaftlich gute Jahre.

Rödl & Partner

Wesentliche Prüfungsergebnisse

Verbesserungen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen:

- Übersicht:

Ist-Ergebnis 2009:	Mio. € 2,7
<u>fortgeschriebener HH-Ansatz:</u>	<u>Mio. € 0,8</u>
Mehrertrag zum Planansatz:	Mio. € 1,9

Wesentliche Faktoren für den Mehrertrag zum HH-Ansatz:

- Nachforderungszinsen (+ rd. T€ 590)
- Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen (+ T€ 852):
ertragswirksame Auflösung der Pensionsrückstellungen für
Beamte/Pensionäre der Gemeindewerke und günstigere Abwicklung von
Instandhaltungsmaßnahmen

Rödl & Partner

A photograph showing a stack of papers and two binders on a shelf. The stack of papers is on the left, and the binders are on the right. The binders have labels that read 'Rödl & Partner'. The papers are stacked in a way that they are slightly curved. The binders are black with white labels. The shelf is light-colored. The background is a plain wall.

6. Wiedergabe Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (1/4)

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie Lagebericht der Gemeinde Eitorf für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde. Die Aufgabe des Abschlussprüfers ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (2/4)

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (3/4)

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Gemeinde sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (4/4)

Rödl & Partner

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen zutreffend dar.

Köln, den 14. September 2010

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

Ihr Ansprechpartner



Gerhard Richter

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

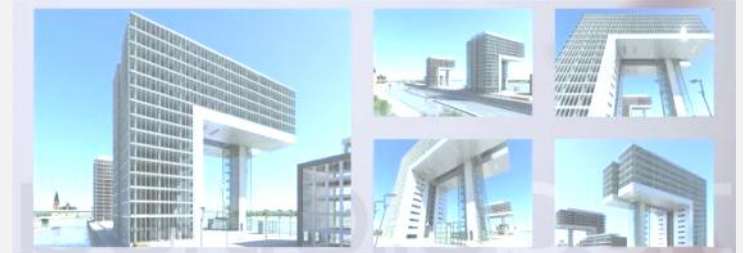
Associate Partner

**Rödl & Partner GmbH
Kranhaus 1
Am Zollhafen 18
50678 Köln**

gerhard.richter@roedl.com

Tel 0221 - 94 99 09 209

Fax 0221 – 94 99 09 900



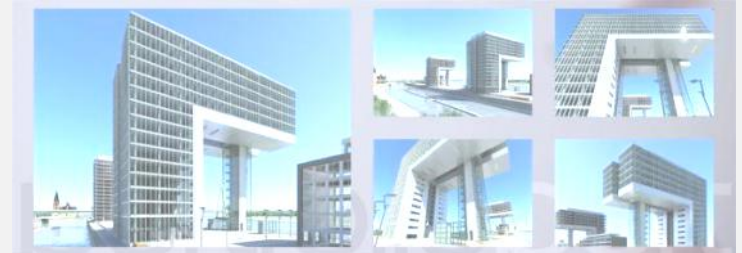
Rödl & Partner

Ihr Ansprechpartner



Andrea Schmitz

Steuerberaterin
Senior Associate



**Rödl & Partner GmbH
Kranhaus 1
Am Zollhafen 18
50678 Köln**

andrea.schmitz@roedl.com

Tel 0221 - 94 99 09 220

Fax 0221 – 94 99 09 900

Rödl & Partner